

DENK-ZETTEL

1. Mose 32,23-32

„JAKOB – GESEGNET DURCH DAS RINGEN MIT GOTT!“

1. STELL DICH DEM „KAMPF“ MIT GOTT!

1. Mose 32,25b: Da trat ihm ein Mann entgegen und rang mit ihm bis zum Morgengrauen.

Warum ringt Gott selbst mit Jakob? Der Ringkampf war nicht etwas, was Gott wollte, sondern es war etwas, was Jakob brauchte. Es war diese Liebe zu Jakob, als dem Träger der Verheißung, die Gott so handeln ließ. Jakob, der Kämpfer, musste überwunden werden.

KAMPFGEBIETE DES JAKOB

- (a) Der Kampf um Vergangenheit: Gott wollte, dass Jakob sich nun seiner Vergangenheit stellt!

1. Mose 31,3a: Der HERR sprach zu Jakob: Zieh wieder in deiner Väter Land und zu deiner Verwandtschaft ...

- (b) Der Kampf um die Macht: Gott wollte der Herr in Jakobs Leben sein.

- (c) Der Kampf um das Ziel seines Lebens: Die Flucht und das eigenmächtige Handeln Jakobs hatte zu einem gewaltigen Durcheinander in seinem Leben geführt. Nun möchte Gott ihn zu seiner Bestimmung führen.

1. Mose 28,13b.15a: »Das Land, auf dem du liegst, werde ich deinen Nachkommen geben ... Ich werde dich in dieses Land zurückbringen.«

Ist der Kampf des Jakob mit Gott nicht wie unser eigener? So hart es klingt, kann Gott manchmal unsere Aufmerksamkeit nur erreichen, indem er uns „einen Schlag auf die Hüfte“ gibt.

2. Kor. 7,10a: Ein Schmerz, wie Gott ihn haben will, bringt eine Umkehr hervor, die zur Rettung führt und die man nie bereut.

2. KLAMMER DICH FEST AN GOTT!

1. Mose 32,27: Dann sagte er zu Jakob: »Lass mich los; es wird schon Tag!« Aber Jakob erwiderte: »Ich lasse dich nicht los, bevor du mich segnest!«

Jakob bleibt zwar auch weiterhin ein Dickkopf, aber jetzt beißt er sich an der richtigen Stelle fest. Er lässt die Herrschaft über sein Leben los, klammert sich an den Engel des Herrn und wird so für den Segen Gottes empfänglich.

Er muss nicht mit allen Tricks kämpfen, damit er nicht kurz kommt. An Gottes Zuwendung und Begleitung allein liegt es, ob Jakobs Leben gelingt. Mehr braucht er nicht. Aber auch nicht weniger. Und Gott segnet ihn.

Nicht Jakob erkämpft sich den Segen, sondern Gott kämpft um den Jakob: „Jakob, sei endlich bereit loszulassen! Sei bereit, dein altes Leben hinter dir zu lassen. Halte dich an mir fest, denn ich will dich segnen!“

Wir sollten wie Jakob aufhören zu kämpfen und Gott bitten, nicht zu gehen, bis er uns berührt, vergibt, verändert und segnet.

3. LASS DICH VON GOTT VERÄNDERN!

1. Mose 32,28a: »Wie heißt du?«

Diese unscheinbare Frage hat es in sich. Sie erinnert Jakob daran, wie sein Vater ihm diese Frage damals gestellt hatte.

1. Mose 27,24: „Bist du wirklich mein Sohn Esau?“ Er aber sagte: „Ich bin's.“

Gott lädt Jakob mit der Frage nach seinem Namen zur Beichte ein.

1. Mose 32,258b: Er antwortete: „Jakob.“

Er bekennt: „Ich bin Jakob! Ich bin der Betrüger, der Lügner und der Schwindler.“

1. Mose 32,29: »Du sollst von nun an nicht mehr Jakob heißen, du sollst Israel heißen! Denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gesiegt.«

Der neue Name ist Programm und bedeutet zum einen „Gotteskämpfer“. Aber noch wichtiger bedeutet es auch „Gott kämpft!“. Was für eine Zusage!

DIE LEBENSVERÄNDERUNG DES JAKOB:

- (a) Er übernimmt die Verantwortung für sein Leben und Handeln.
- (b) Er demütigt sich vor seinem Bruder.
- (c) Aus dem Gott seiner Väter wird sein Gott.

1. Mose 33,20 Er errichtete in Sichem einen Altar und gab ihm den Namen ›Gott ist der Gott Israels‹.

Gott lädt dich ein, ihm zu begegnen! Er will dein Leben neu machen und dir die Kraft geben, neue Schritte zu gehen.

☺ *Martin Luther: „Dies Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht ein Gesundsein, sondern ein Gesundwerden, überhaupt nicht ein Sein, sondern ein Werden.“*